

AGjDPG 5: Plagiate vermeiden und erkennen

Time: Wednesday 10:00–11:15

Location: EMH 225

AGjDPG 5.1 Wed 10:00 EMH 225

Fälschungen in der Physik - Was kann man dagegen tun? —

•DETLEF GÖRLITZ — Fachbereich Physik, Universität Hamburg

Das richtige Zitieren Anderer ist nicht das einzige Problem bei der Bekämpfung von Plagiaten und Fälschungen. Besonders in der Physik ist die Übernahme oder Fälschung von Messwerten (z. B. in Diagrammen) ein großes Problem, das bisher nicht automatisch per Plagiatssoftware und den dahinterstehenden Algorithmen und Heuristiken entdeckt werden kann. Daher ist die Verantwortung von Gutachtern, Aufgabenstellern und Betreuern gem. den DFG-Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis gefragt. In diesem Beitrag werden die entsprechenden Ansätze erläutert und die damit erforderlichen organisatorischen und technischen Umstände diskutiert.

Invited Talk

AGjDPG 5.2 Wed 10:30 EMH 225

Der Plagiatsuchdienst Docoloc — •JENS BRANDT — Docoloc Plagiatsuche, Braunschweig, Deutschland, <http://www.docoloc.de>

Wissenschaftliche Texte und Informationen können heutzutage schnell und bequem über das Internet bereitgestellt werden. Eine stetig steigende Verfügbarkeit digitaler Inhalte erleichtert das Auffinden von In-

formationen zunehmend. Derart verfügbare Informationen können jedoch auch sehr einfach missbraucht werden indem einzelne Abschnitte oder ganze Aufsätze in eigene Arbeiten übernommen werden. Ein nicht unwesentlicher Anteil solcher Textplagiate bleibt allerdings unerkannt. Erst durch den konsequenten Einsatz automatisierter Plagiatprüfungen können Textplagiate effektiv aufgedeckt und unterbunden werden.

Der Plagiatsuchdienst Docoloc setzt genau dort an und bietet Lehrenden und Gutachtern ein Hilfsmittel zum Auffinden übernommener Textstellen. Docoloc vergleicht die Texte sowohl mit dem World-Wide-Web, als auch mit individuell vereinbarten Dokumentenbeständen. Damit überschneidet sich die von Autoren herangezogene Literatur mit der Suchbasis der Plagiatsuche optimal. Der Einsatz von Docoloc bei der Begutachtung von Dokumenten bietet eine wesentliche Zeitersparnis, so dass mehr Zeit für die inhaltliche Bewertung der Arbeiten zur Verfügung steht.

Im Rahmen dieses Vortrages wird zunächst die Plagiatsproblematik in Wissenschaft und Lehre beleuchtet und anschließend der Plagiatsuchdienst Docoloc näher vorgestellt. Als strategischer Projektpartner unterstützt Docoloc das Projekt Open-Access Plagiatsuche (<http://oaps.eu>), auf das im Vortrag ebenfalls kurz eingegangen wird.